



# Internet

## Alles neu macht der Mai

Ergreifen wir doch die Gelegenheit, unter diesem schönen Motto für einmal nicht informatischen Frühlingsputz zu betreiben (den sollten Sie eigentlich schon hinter sich gebracht haben!), sondern einige nützliche Helfer auf dem PC einzubauen. Bei diesen so genannten «Plug-ins» handelt es sich (meist) um Gratissoftware, die problemlos aus dem Internet heruntergeladen und ohne grossen Aufwand installiert werden kann. Einige von diesen virtuellen Assistenten sind geradezu zu «musts» geworden, denn immer mehr finden sich auf dem Internet Formate, die sich de facto als Standard etabliert haben und die nur mit den entsprechenden Werkzeugen gelesen werden können. Einige von ihnen werde ich in den nächsten Monaten in loser Folge vorstellen.

Thomas Vauthier  
th.vauthier@bluewin.ch

Quasi unverzichtbar:



### Das akrobatische Internet-Faktotum

Brauchen Sie dringend eine Auskunft aus dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch oder aus dem Obligationenrecht? Die Systematische Sammlung des Bundesrechts steht gratis zu Ihrer Verfügung, unter <http://www.admin.ch/ch/d>. Schnell die neusten Tarifanpassungen der SSO konsultieren? Kein Problem, sie sind via die Homepage <http://www.sso.ch> einsehbar. Aber Ihr Computer kann das Ding nicht öffnen? Sagt Ihnen, es handle sich um ein Dokument im Format **.pdf** und brauche ein spezielles plug-in?

Ich denke, es ist höchste Zeit, sich Adobe Acrobat Reader zu beschaffen. Denn, während alle Welt von World Wide Web und seinen speziellen Programmierformaten (HTML, XML etc.)

spricht, hat Adobe Systems ein eigenes Format, genannt Portable Document Format (PDF), für elektronische Dokumente entwickelt, das sich immer mehr durchsetzt und zu einem Quasi-Standard geworden ist.

Mit der Software von Acrobat lassen sich Dateien in das Format PDF übersetzen. Das entsprechende Programm, Acrobat Distiller, muss allerdings (recht teuer) gekauft werden. An dieser Stelle geht es jedoch einzig um das spezielle Leseprogramm, den kostenlosen Acrobat Reader. Damit können PDF-Dokumente (Dateien) auf allen wichtigen Computerplattformen (Unix-Workstations, PCs mit Linux, PCs mit Windows, Macin-

tosh) dargestellt, gelesen, nach Suchbegriffen abgesehen und auch gedruckt werden.

Adobe Acrobat Reader ermöglicht dem Benutzer, jede beliebige PDF-Datei anzusehen, durchzublättern und auszudrucken.

Unter der Adresse:

**[www.adobe.de/products/acrobat/readstep.html](http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep.html)**

steht Acrobat Reader 4.0 bereits zum kostenlosen Download aus dem Web, sowohl für Macintosh- wie auch Windows-Anwender, zur Verfügung.

Keine Angst: Die Installation ist kinderleicht. Folgen Sie einfach den Anweisungen auf der Auswahlmaske und füllen Sie die Felder entsprechend Ihrer Plattform aus.

Ebenso erhalten Sie nach dem Download Anweisungen, um die



Software auf Ihrem Computer zu installieren.

Die PDF-Seiten behalten ihr ursprüngliches Aussehen bei – mit Text, Grafik, Bildern und Farben. Alle Grafiken und Farbbilder werden komprimiert, sodass die Datenübertragung wesentlich beschleunigt wird. Somit sind PDF-Files ideal zum Verschicken per E-Mail.

Hypertext-Links – anklickbare Verweise auf andere Dokumente – sind wichtig beim interaktiven Betrachten eines PDF-Files. Wie bei einem World-Wide-Web-Dokument können im elektronischen Dokument Hypertext-Links angeklickt werden. Dabei ist der Text, den Sie anklicken können, meist durch eine bestimmte Farbe (meist blau) gekennzeichnet. Damit kann man sehr rasch auch in einem grösseren Dokument navigieren.

Der grosse Vorteil von PDF liegt darin, dass ein Dokument immer gleich aussieht, ob es nun ausgedruckt oder am Bildschirm dargestellt wird (integrierte Font-Darstellung). Adobe Systems spricht von «look and feel». Nicht nur ist PDF immer mehr auf Webpages anzutreffen, auch viele Verlage und Software-Hersteller verwenden heute schon PDF, um Dokumentationen auf CD-ROM herauszugeben.

Fortsetzung folgt...

<b>Technische Daten</b>	
<b>Grösse der Datei:</b>	6.3 MB
<b>Unterstützte Plattformen:</b>	Windows 95, Windows 98, Windows NT, Macintosh, Unix, Linux
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Systemanforderungen:</b>	i486 oder Pentium, 10 MB RAM unter Win95/98, 16 MB unter NT, oder Power Mac
<b>Autor/Vertrieb:</b>	Adobe
<b>Kosten:</b>	gratis (freeware)

